



Deutsch-polnische Vergebungs- und Friedensfenster| 2022-2025

Einladung zum Workshop am 12. Mai 2022 in Wrocław

Im Zuge der im Jahre 2025 bevorstehenden, deutsch-polnischen Jubiläen „60 Jahre polnisch-deutsche Vergebungsbriefe, 80 Jahre Kriegsende und Frieden zwischen beiden Nationen, 35 Jahre Unterzeichnung des Zwei-plus-Vier-Vertrages und des deutsch-polnischen Grenzvertrages“ arbeitet der internationale Künstler Gabriel an der Grundkonzeption eines ersten „deutsch-polnischen Vergebungs- und Friedensfensters“ inmitten der Stadt Wrocław/Breslau, symbolisch als tiefste Erinnerungskultur und stetige Erneuerungsgeste der Freund- und Nachbarschaft zwischen beiden Ländern.

Der Künstler beruft sich in seinem deutsch-polnischen Kunstprojekt vor allem auf den vorangegangenen Entstehungsprozess der drei deutsch-französischen Versöhnungsfenster in Reims, die im Jahr 2015 in einem offiziellen Staatsakt als nachbarschaftliches Friedensgeschenk Deutschlands an Frankreich eingeweiht wurden. Die nachbarschaftlichen Beziehungen zwischen Frankreich und Polen sind für Deutschland von allerhöchstem Stellenwert. Sieben Jahre nach den Versöhnungsfenstern in Frankreich gilt es nun, auch in Polen ein leuchtendes Zeichen zu setzen. Als Symbol der Erinnerung, der Vergebung, letztlich des fortwährenden Versöhnungsprozesses in steter Erneuerung der Freund- und Nachbarschaft.

Zur Realisierung dieses Kunstprojektes lädt die deutsche Sektion der internationalen Friedensbewegung pax christi gemeinsam mit dem Künstler Gabriel zu einem Workshop ein. An einem Tag werden in Wrocław Menschen zusammenkommen um den Horizont dieses Versöhnungszeichens historisch und zukunftsbezogen zu vergegenwärtigen. Der Workshop hat das Ziel Menschen und Organisationen aus Polen und Deutschland zusammen zu bringen, die das Projekt begleiten und in die heutige Lebenswirklichkeit ihrer Kirchen und Gesellschaften einbringen können.

Während des Workshops werden Aufnahmen gemacht, die in ein Video einfließen, das zur Information über die geplanten Vergebungs- und Friedensfenster eingesetzt werden kann.

Gerade angesichts des aktuellen Kriegs gegen die Ukraine können die Vergebungs- und Friedensfenster, die von polnischen und deutschen Glaskünstlern sowie Glaswerkstätten in Kooperation entwickelt werden ein Hoffnungszeichen aus den Prozessen europäischer Versöhnung nach dem II. Weltkrieg sein.

Wir laden Sie herzlich ein, am 12. Mai 2022 in Wrocław an diesem Workshop teilzunehmen.

Denn Sie können in Ihrem Arbeitsgebiet sehr viel zum Gelingen des Kunstprojektes beitragen können.

Den ganzen Tag über steht Simulatan-Übersetzung Polnisch-Deutsch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Gerold König
Bundesvorsitzender

Folgendes Programm ist geplant:

9:00 Uhr Begrüßung und Einführung durch Gerold König (Bundesvorsitzender der deutschen pax christi-Sektion)

9:30 Uhr **Impulse zum Hintergrund des Kunstprojektes**

Dr. habil. Robert Żurek (Stiftung Kreisau für europäische Verständigung):
Die Bemühungen der katholischen Kirche um die deutsch-polnische Versöhnung nach dem Zweiten Weltkrieg. Initiativen, Akteure, Bedeutung.

mit anschließender Diskussion

Dr. habil. Wojciech Kucharski (Zentrum Erinnerung und Zukunft *Wrocław*/ Ośrodek "Pamięć i Przyszłość"): **Der Brief der polnischen an die deutschen Bischöfe vom 18 November 1965. Entstehung und Folgen für die Versöhnung**

mit anschließender Diskussion

10:30 Uhr **Präsentation des internationalen Künstlers Yvelle Gabriel**

Vergebungs- und Friedensfenster als Zeichen der Verbundenheit und des Ausblicks auf gemeinsam bewältigte und bevorstehende Herausforderungen

Mit anschließender Diskussion

11:30 Uhr **Statements der Teilnehmenden**

12:00 Uhr Mittagessen

13:30 Uhr **Perspektiven für die Umsetzung des Kunstprojektes**

Diskussionen – Planungen und Ansprachen

15 Uhr **Ortsbegehung**

Kirche „St. Maria auf dem Sande auf einer der zentralen Oder-inseln am Platz der Vergebung und abschließende Statements der Teilnehmer in bzw. vor der Kirche.

16:30 Uhr Ende

Während des gesamten Workshops werden Filmaufnahmen für die Präsentation des Projektes in der Öffentlichkeit gemacht – insbesondere die Statements der Teilnehmer fließen in die Filmpräsentation ein.

Eine ausführliche Darstellung des Kunstprojektes finden Sie in der sowohl auf Deutsch als auch auf Polnisch beiliegenden Broschüre des Künstlers Yvelle Gabriel.

Tagungsort:

Ośrodek "Pamięć i Przyszłość", ul. Grabiszyńska 184, 53-235 Wrocław

Für Anreise und Übernachtung bitten wir die Teilnehmer selbst zu sorgen. Zur Unterstützung dabei melden Sie sich gerne im pax christi-Sekretariat unter c.hoffmann@paxchristi.de oder 030 200767812

